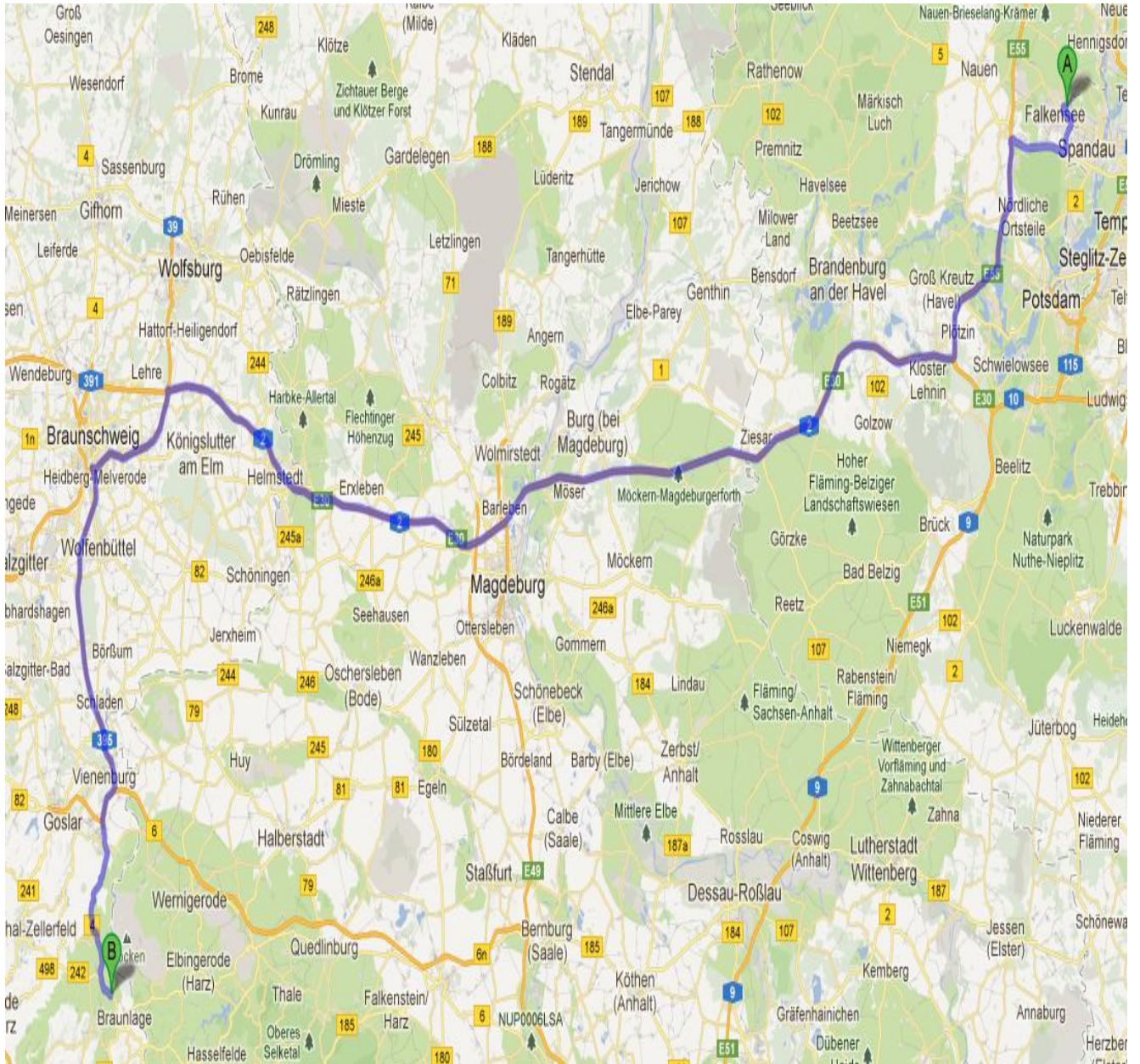


Klassenfahrt Braunlage

24-28.9.2012

Wir sind um 8:00 Uhr los gefahren. Die Fahrt dauerte ca. 4 h, nach 2 h hatten wir unsere erste Pause um zu essen und zu trinken oder auf die Toilette zu gehen. Dann fuhren wir weiter und kamen gegen Mittag an.





Die Waldchallenge

An diesem Tag haben wir um 9.00 Uhr eine Waldchallenge durchgeführt.

Ein Mann hat uns etwas über Eichhörnchen erzählt und hat jedem von uns drei Haselnüsse gegeben. Wir wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Danach sollten wir die Haselnüsse wie Eichhörnchen im Wald verstecken. Dann mussten wir die Haselnüsse der anderen Gruppe suchen. Die Haselnüsse, die wir gefunden haben, sollten wir wieder verstecken. Anschließend sollten wir uns dann drei Stunden lang merken, wo wir die Haselnüsse versteckt hatten. In dieser Zeit haben wir in Partnerarbeit Vertrauensspiele gespielt. Einem wurden die Augen verbunden (z.B. geführt wurde mit Antippen oder Sprechen). Nach den Vertrauensspielen sind wir wieder auf die Suche nach den Haselnüssen gegangen. Aber einige liegen bestimmt noch im Wald.



Hochseilgarten

Am Donnerstag sind wir in den Hochseilgarten gegangen. Trotz Regen und Nebel sind wir am Morgen hingegangen. Zu Anfang bekam jeder, der mitgemacht hat, einen Gürtel zu Sicherung, danach kam eine Einführung, wie wir uns zu sichern haben. Bevor wir richtig loslegen konnten, mussten wir einen Probeparkour machen. Man achtete drauf, ob wir alles richtig machen.

Man konnte gleich weiter machen und ins Innere des Labyrinths klettern. Es gab viele Verbindungen und unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Da es geregnet hatte, war vieles schwerer, weil es glatt war. Manche haben schon nach kurzer Zeit aufgehört, weil es ihnen entweder zu kalt war, sie nicht mehr weiter kamen, Angst hatten oder weil man Blödsinn machte. Nach dem alle zum Zelt kamen, konnte jeder, der noch wollte, die 300 Meter lange Seilbahn runter rutschen mit bestimmten Rollen. Die nicht mit geklettert sind, saßen unter einem Zelt oder guckten von unten, was die anderen machten. Wir hätten uns gefreut, wenn es nicht geregnet hätte, aber Spaß hatten wir doch.

Maike A. und Niklas T.



Von all den vielen Fotos hat Niklas mit seinem Vater einen Film gemacht.